

Der Kirchen Jahr-Zahl in welcher sie erbauen sind : nebst neu und alte Herren Haupt-Leuht jeder Gemeind des Lands Appenzell der Ausseren Roden, 1754

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **34 (1755)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371263>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Der Kirchen Jahr = Zahl in welcher sie erbauen sind.
Nebst Neu und Alte Herren Haupt = Leut jeder Gemeind des
Lands Appenzell der Auseren, Roden, 1754.**

Kirchen wann sie erbauen worden	Jahr Zahl	Ge- burt	Regierende Hrn. Hauptleut.	Er- wehlt	Ge- burt	Stillstehende Hrn. Hauptleut	Er- welt
Lrogen Ho. ort	1467	1695	BauHr. Hs. J. Zellwe-	1734	1698	Ulrich Zuberbiller	1740
Herisau	780	1701	Hs. Ulrich Scheiß	1736	1693	Sebastian Zellweger	1738
Hundweil	1315	1698	Ulrich Fizi	1754	1694	Marthi Engler	1733
Urnäschten	1417	1703	Hs. Jacob Scheiß	1750	1700	Hs. Jacob Alder	1754
Grub	1474	1703	Michael Kendenmann	1737	1695	Michael Kriemler	1747
Teuffen	1480	1690	Hans Zürchner	1733	1704	Johannes Spieß	1747
Gais	1488	1712	Jacob Haß	1746	1707	Ulrich Mößli	1748
Speicher	1614	1706	Ulrich Baumgarner	1740	1699	Johannes Keller	1738
Walzenhausen	1638	1716	Barthi Seiger	1741	1721	Wilhelm Niderer	1749
Schmelbrunn	1648	1692	Jacob Diam	1737	1701	Barthi Scheffer	1732
Heiden	1652	1714	Johannes Graf	1751	1703	Hans Graf	1734
Wolfshaldem	1652	1704	Johannes Tobler	1747	1706	Johannes Aub	1748
Nebetobel	1669	1703	Michael Schläpfer	1754	1706	Leonhard Tobler	1748
Wald	1686	1700	Michael Alther	1747	1696	Jacob Wechsteiner	1747
Wäti	1687	1724	Ulrich Sturzenegger	1754	1700	Ulrich Bängler	1754
Waldstadt	1720	1699	Ulrich Zuberbiller	1752	1702	Johannes Kessler	1738
Schönnegrund	1720	1712	Hs. Ulrich Fremer	1748	1709	Hs. Conrad Alder	1750
Bühler	1723	1697	Ulrich Waldburger	1746	1718	Johannes Kürstner	1747
Stein	1749	1713	Conrad Waldburger	1749	1713	BauHr Barthi Wiberer	1747
Luzenberg		1702	Conrad Niderer	1747	1722	Christen Tobler	1747

Luzenberg ist die einzige im ganzen Land, so kein eigene Pfarz Kirchen hat; jedoch ihre alte Recht und Ansprach an der Pfarz Kirchen, Pfund und Kirchen Gut zu Thal im Unteren Abergthal besitzt / und thren Gottes Dienst gemeinsamlich mit denen Reformirten Kirchs - Genossen zu Thal in dasiger Pfarz - Kirche verrichtet.

Es ist nach zumelden das ich oben die Abergthas Tafel aufgelassen? Uns statt se bige diese berageset, daher einige beseren Nutzen von diser haben als von jener. Was well uns der grosse Gott gar nicht auf die Tagwehlung weisen, sondern sie vielmehr als ein Stück der Abgötterey und des Aberglaubens ausdrücklich verboten hat. Lev. 20, 27. Deuter 18, 10. 11. Es. 8, 19. E. 47/ 13. 14. Jer. 10, 1. Bar 6, 66. Str. 16, 19. Wäre also wohl zu wünschen daß alle Aberglaubische Tage, Wehlungen, Zeichen - Deütungen und Wahrsagerren, von denen die Heil. Schrift so oft sagt, daß wer solche thue, dem Herren ein Gruel sey, einmal weg lassen und in das schwarze Reich des Fürsten der Sündern verhaften möchte, massen derselbe dabey seinen sonderbaren Einfluß hat, und solche seine schwarze Kunst oder lügenhaftes Wesen zuerst den Babylonern und Chaldäern eingegeben, von welchen es auf die Araber und Egyptier, und weiter so gar auf die Christen gekommen ist, dawieder die alten Kirchen - Lehrer schon gewaltig gezeifert haben.